



**Grussbotschaft von Gemeinderätin Franziska Teuscher, Direktorin für Bildung, Soziales und Sport, anlässlich des Herznetztes 2021, 13. November 2021**

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Tagungs-Teilnehmende, sehr geehrte Organisatorinnen und Organisatoren des Herznetztes

Ich heisse Sie im Namen des Gemeinderats der Stadt Bern herzlich willkommen zum Herznetztag 2021 und bedanke mich für die Einladung.

Sie alle haben in Ihrem persönlichen oder beruflichen Umfeld mit Menschen mit einem angeborenen Herzfehler zu tun oder sind selber von einem angeborenen Herzfehler betroffen.

Viele Aktivitäten, die anderen Menschen als selbstverständlich erscheinen, müssen Sie vorgängig genau planen. Sie müssen sicher sein, ob oder allenfalls wie ein Vorhaben mit Ihrer Gesundheit vereinbar ist. Einige von Ihnen leiden unter Einschränkungen, die Ihnen nicht alle Aktivitäten ermöglichen. Sie alle kämpfen ständig oder immer wieder um einen normalen Alltag. Dafür wünsche ich Ihnen weiterhin viel Mut und die nötige Kraft.

Weil Ihr Leben nicht immer einfach ist, ist dieser Erlebnis- und Informationstag des Dachverband Herznetz ganz wichtig. Ich hoffe, dass Sie vom heutigen Austausch, der gegenseitigen Unterstützung und des Informationsaustausches profitieren und voneinander lernen können, so dass sie die Herausforderungen des Alltags besser angehen können.

Wenn ich einen Blick auf den zweiten Newsletter dieses Jahres Ihres Dachverbands werfe, zeigt sich mir eine beeindruckende, bunte Vielfalt von kreativer Freizeitgestaltung, die dank Herznetz dokumentiert und geteilt wird. So ist gegenseitige Inspiration möglich, selbstverständlich immer unter Beachtung der medizinisch notwendigen Vorkehrungen und der je individuellen Situationen.

Was im Newsletter auch klar wird ist, wie stark Corona auch in Ihr Leben eingegriffen hat. Umso erfreulicher ist es, dass das Thema des heutigen Tages das Reisen ist, das hoffentlich für uns alle bald wieder weitgehend möglich ist. Das zeigt mir auch, wie erprobt Sie sind, sich auch aussergewöhnlichen Situationen zu stellen und vielleicht auch, wieviel Mut und Lebensfreude Sie haben und damit auch Vorbild für Menschen mit intakt funktionierenden Herzen sind.

Auf der anderen Seite lese ich mit Betroffenheit die Erfahrungsberichte von Müttern mit herzkranken Kindern und staune wie jede einen ganz eigenen, kreativen Weg durch das Leben mit dieser Herausforderung gefunden hat. Und mit grossem Respekt sehe ich auch die Arbeit der Jugendgruppe des Verbandes, die es geschafft hat, während den Corona bedingten Einschränkungen online den Austausch weiter zu verfolgen, und gemeinsam eine tolle Dankes-Foto-Collage für das Pflegepersonal gestaltet hat.

In den von Herznetz für Sie aufgearbeiteten Fachberichten sehe ich mit welchen – zum Teil existentiellen – Fragestellungen Sie sich als Betroffene und Angehörige beschäftigen müssen. Gleichzeitig ist es sehr wertvoll, dass Herznetz die Aufgabe anpackt, die neuesten, spezialisierten medizinischen Forschungserkenntnisse auch für die Betroffenen direkt verfügbar zu machen. In Bern verfügen wir glücklicherweise auch über ein Zentrum für angeborene Herzfehler im Inselspital (es nennt sich ACDH= adult congenital heart disease), das nicht nur auf der Ebene der medizinischen Versorgung, sondern auch in der Forschung grosse Dienste leistet.

Ich danke Ihnen und freue mich sehr, dass Sie für Ihren Herznetz-Erlebnistag 2021 die Stadt Bern ausgewählt haben und hoffe, dass Sie sich in Bern willkommen fühlen.

Ich wünsche Ihnen einen erlebnis- und erfolgreichen Tag.